

Fliegende Klassenzimmer

Wir machen Schule

Eröffnung | 02.03.2010, 19.00 h

Ort | Architekturzentrum Wien
Museumsplatz 1 im MQ, 1070 Wien

Dauer der Ausstellung: 03.03. - 30.05.2011

Öffnungszeiten: Täglich 10 - 19 Uhr

www.azw.at

Idee, Konzept und Gestaltung:

Christian Kühn, Antje Lehn, Renate Stuefer
Ergänzt in Kooperation mit dem Az W
Projektleitung Az W Gudrun Hausegger



Zur Ausstellung erscheint die Publikation:

„räume bilden – Wie Schule und Architektur kommunizieren“

A. Lehn, R. Stuefer (Hg.)

ISBN 978-3-85409-577-4, im Löcker Verlag.

Rahmenprogramm zur Ausstellung

sonntags 243 / zukunftsschule

So, 06.03.2011, 13 – 17 Uhr

Ausstellungsführung + Exkursion

Wettbewerb Campus Gudrunstraße

Ausstellung 31.03. – 11.04.2011, Halle F3 Az W, Eintritt frei!

Eröffnung: Mi, 30.03.2011, 19 Uhr, Az W

2020 Vision Schule

Mi, 13.04.2011, 19 Uhr im Az W, Eintritt frei!

Vortrag und Diskussion

BIG Az W: Best Practice Schulbau (AT)

Mi, 18.05.2011, 19 Uhr, Eintritt frei!

Vortrag und Diskussion

a_schaufenster 16: Neue Konzepte im Schulbau (AT)

Mi, 25.05.2011, 18 Uhr, Eintritt frei!

Präsentation und Diskussion

Fliegende Klassenzimmer

Wir machen Schule

Eröffnung | 02.03.2010, 19.00 h

Ort | Architekturzentrum Wien, Museumsplatz 1 im MQ, 1070 Wien

Dauer der Ausstellung: 03.03. - 30.05.2011

Öffnungszeiten: Täglich 10 - 19 Uhr

www.azw.at

Die Räume, in denen wir lernen und lehren, haben sich seit über hundert Jahren kaum verändert. Nach wie vor ist das Klassenzimmer im Format von 9 x 7 m der vorherrschende Ort eines im Stundenrhythmus getakteten Unterrichts, obwohl sich PädagogInnen und ArchitektInnen einig sind, dass zeitgemäße Unterrichtsprinzipien vielfältiger sind und entsprechende Raumformen brauchen.

Das Thema der Ausstellung ist die Wechselbeziehung zwischen dem architektonischen Raum und dem Lehren und Lernen. Sie richtet sich an alle, die direkt oder indirekt mit Bildung und ihren räumlichen Rahmenbedingungen zu tun haben, vor allem an SchülerInnen, LehrerInnen, Eltern, ArchitektInnen und PolitikerInnen. Sie bietet die Möglichkeit, sich über die Entwicklung des Schulbaus und deren Hintergründe zu informieren, den Umgang mit Raum in 1:1-Installationen spielerisch zu erforschen und eigene Visionen für die „Schule der Zukunft“ zu entwickeln.

Benutzbare und veränderbare räumliche Situationen sollen in der Ausstellung durch ihren sinnlichen Zugang Impulsgeber für eine aktive Kommunikation über architektonische Visionen für die Institution Schule sein. Manipulierte Möbel, dehnbare Raumschläuche, ein Pavillon, der in einer dänischen Schule den Klassenraum ersetzt, können erlebt werden und werfen Fragen auf. Pläne und Modelle exemplarischer Projekte, insbesondere innovativer Schulbauten von 1950 bis 1980 aus den Beständen des Az W Archivs, ergänzen die geschichtliche Reflexionsebene der Ausstellung mit acht Beispielen unterschiedlicher Typologien.

Die Ausstellung ist ein Ort des Dialogs und des Erfahrungsaustausches zwischen SchülerInnen, PädagogInnen und Eltern einerseits und ArchitektInnen und PolitikerInnen andererseits, ein Platz für neue Gedanken und Ideen, für gemeinsame Ziele und Lösungen. Sie möchte durch räumliches Wahrnehmen und soziales Handeln kreative Prozesse anregen, um die Schule neu zu denken: denn Lernräume sind Orte zum Wachsen.

Zur Ausstellung erscheint die Publikation mit dem Titel „räume bilden – Wie Schule und Architektur kommunizieren“ Lehn, Stuefer (Hg.), ISBN 978-3-85409-577-4, im Löcker Verlag.

Idee, Konzept und Gestaltung:

Christian Kühn, Antje Lehn, Renate Stuefer

Ergänzt in Kooperation mit dem Az W

Projektleitung Az W Gudrun Hausegger

Dank an:

kunsthhaus muerz

Institut für Architektur und Entwerfen, Technische Universität Wien

Institut für Kunst und Gestaltung 1, Technische Universität Wien

Institut für Kunst und Architektur, Akademie der bildenden Künste, Wien

Mitarbeit:

Thomas Amann, Alexandra Iosa, Johannes Hoffmann, Ulrike Pitro, Johanna Reiner, Jonnie White

Mit Beiträgen von SchülerInnen und Studierenden

Info:

a.lehn@akbild.ac.at

renate.stuefer@kunst.tuwien.ac.at

Flying Classrooms

We are creating schools

Opening | 02.03.2010, 19.00 h

Location | Architekturzentrum Wien, Museumsplatz 1 im MQ, 1070 Wien

Duration: 03.03. - 30.05.2011

www.azw.at

The rooms we learn and teach in have hardly changed over the past hundred years. The classroom is still 9 metres x 7 metres in size and the primary location for lessons that are held in an hourly cycle — even though teachers and architects agree that contemporary teaching methods are far more varied and require appropriately flexible types of classroom.

The subject of the exhibition is the mutual interrelationship between the architectural space and teaching and learning. It addresses all those who are involved directly or indirectly with education and the basic spatial requirements for teaching and learning: primarily pupils, teachers, parents, architects and politicians. The exhibition provides an opportunity to learn about the development of school building and its background. Visitors are invited to take a playful approach to engaging with space in a 1:1 installation, and develop their own vision for the school of the future'.

The interactive installations engage the visitor and provide an impetus for communication about visions of future school architecture. A school furniture collage, stretchable fabric rooms ("Raumschläuche"), and a pavilion, used instead of a classroom in one Danish school, can be explored and provoke questions about existing conventions. The history of school architecture over the last 200 years, using plans and models, is documented, including innovative examples from the Az W archive of schools built between 1950 and 1980.

"Flying Classrooms" provides a space for a dialogue and exchange of experiences between pupils, teachers and parents on the one hand, and architects and politicians on the other. It is a place for new ideas, common goals and solutions. The exhibition stimulates creative thinking about the concept of school through spatial perception and social interaction: the learning environment is fundamental to how we grow.

The exhibition is accompanied by a publication called 'räume bilden – Wie Schule und Architektur kommunizieren', Lehn, Stuefer (Hg.), ISBN 978-3-85409-577-4, Löcker Verlag.

idea, concept and design:

Christian Kühn, Antje Lehn, Renate Stuefer

supplemented in cooperation with the Az W

project coordination Az W Gudrun Hausegger

thanks to:

kunsthau muerz

Institut für Architektur und Entwerfen, Technische Universität Wien

Institut für Kunst und Gestaltung 1, Technische Universität Wien

Institut für Kunst und Architektur, Akademie der bildenden Künste, Wien

Collaboration:

Thomas Amann, Alexandra Iosa, Johannes Hoffmann, Ulrike Pitro, Johanna Reiner, Jonnie White

With the participation of schoolkids and students.

Info:

a.lehn@akbild.ac.at

renate.stuefer@kunst.tuwien.ac.at